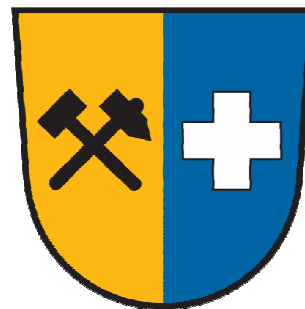


MITTEILUNGEN

DER GEMEINDE

GITSCHTAL

Zugestellt durch Post.at



Weißbriach, 23.11.2009
www.gitschtal.at

I N H A L T

Kärntner Brennholzaktion	Seite 2
Vor-Ort-Energiecheck	Seite 2
Gewährung von Heizkostenzuschüssen für die Heizperiode 2009/2010	Seite 3
Trennungsprämie beim Kauf eines A++ Kühlgerätes	Seite 4
Information der ARGE Naturschutz – Laubhaufen – Überlebensraum im Winter.....	Seite 5
Einladung „Treffpunkt: Tanz“	Seite 6
Christbaumaktion	Seite 6
Einladung „Lebendiger Adventskalender“	Seite 7
Einladung „Weihnachtsbasar der VS Weißbriach“	Anhang

Kärntner Brennholzaktion

Unter dem Motto „Kärntner Brennholzaktion wärmt sozial Schwache“ gibt es auch in diesem Winter eine Aktion für bedürftige Kärntnerinnen und Kärntner.

Um einen Preis von EURO 50,-- können Personen mit einem monatlichen Bruttoeinkommen bis zu EURO 800,-- (Alleinstehende) oder bis zu EURO 1.200,-- (Ehepaare, Familien) trockenes, ofenfertiges, gespaltenes Fichtenholz erwerben.

Der Preis liegt ca. 25 % billiger unter dem übliche Marktpreis. Die Anlieferung erfolgt kostenlos. Das Holz ist ausschließlich Kärntner Brennholz. Mit dieser Aktion wird ein weiterer Schritt gegen die Teuerung und für ein soziales Kärnten gesetzt.

Anträge gibt es bei allen SOMA Märkten und im Bürgerbüro des Landeshauptmannes Dörfler in Klagenfurt und Villach.

Vor-Ort-Energiecheck

Die Initiative Kärnten voller Energie steht für eine nachhaltige Reduktion des Energiebedarfs in Kärntens Haushalten. Deshalb werden Privathaushalte durch das Kärntner Energiesparpaket beim Energiesparen unterstützt.

Energierreferent Landeshauptmann-Stv. Reinhart Rohr fördert diese Initiative mit 4.000 x EUR 100,00. Für einen Selbstbehalt von EUR 50,00 kommen speziell ausgebildete EnergieberaterInnen direkt zu Ihnen nach Hause. Sie geben erste Energiespartipps vor Ort, die einfach umsetzbar sind. In etwa 2 Stunden verschaffen sich die BeraterInnen einen Überblick vom Gebäude oder der Wohnung, der Heizungs- und Warmwasseraufbereitungsanlage, den Stand-by-Stromfressern, der Beleuchtung und der Energieeffizienz Ihrer Haushaltsgeräte etc.

Ihre Vorteile:

- o produktneutrale Informationen
- o Energiespartipps, die einfach und ohne großen Aufwand umzusetzen sind
- o Entscheidungshilfe bei energietechnischen Sanierungen
- o Klarheit im Förderdschungel
- o Persönliches Beratungsprotokoll-

So kommen Sie zu Ihrem Energiecheck vor Ort:

- o Quickcheck und Kontaktdaten online unter www.energie.ktn.gv.at oder auf der Gemeinde ausfüllen
- o zugeschickte Rechnung einzahlen
- o EnergieberaterIn vereinbart den Vor-Ort-Termin mit Ihnen
- o Termin vor Ort - ca. 2 Stunden einplanen
- o Mit persönlichem Beratungsprotokoll Energiespartipps umsetzen

Die BeraterInnen können bei diesem Beratungstermin schon viele Daten für den Energieausweis sammeln, dessen Preis sich dann verringert.

Genauere Informationen und alles rund um die Anmeldung erfahren Sie bei:

energie:bewusst Kärnten
Mag. Patrick Dramberger
Koschutastraße 4
9020 Klagenfurt am Wörthersee
Tel.: 050 536 30885
Mail: patrick.dramberger@ktn.gv.at

Gewährung von Heizkostenzuschüssen für die Heizperiode 2009/2010

Seit 1. Juli 2007 ist die Heizkostenzuschussaktion des Landes Kärnten im § 34 des Kärntner Mindestsicherungsgesetzes 2007 – K-MSG 2007, LGBl.Nr. 15/2007 i.d.g.F, gesetzlich verankert und wird für die jeweilige Heizperiode **(2009/2010)** fortgesetzt. Einkommensschwache Personen/Haushaltsgemeinschaften, welche auf Grund ihrer persönlichen Voraussetzungen zum Personenkreis nach § 4 Abs. 1 und 2 des K-MSG 2007 gehören, erhalten einen **einmaligen Heizkostenzuschuss**.

Heizkostenzuschuss in Höhe von **€ 150,00**

Einkommensgrenzen	
	Monatl. EURO
Bei Alleinstehenden / Alleinerziehern	734,--
Bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaaren, Lebensgemeinschaften....)	1.099,--
Zuschlag für jede weitere Person	98,--

Heizkostenzuschuss in Höhe von **€ 80,--**

Einkommensgrenzen	
	Monatl. EURO
Bei Alleinstehenden / Alleinerziehern	1.040,--
Bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaaren, Lebensgemeinschaften....)	1.430,--
Zuschlag für jede weitere Person	98,--

Die Einkommensgrenzen sind Nettobeträge. Es ist von der Einkommenssituation bei Antragstellung auszugehen. Sonderzahlungen sind

bei Ermittlung der Einkommensgrenzen nicht zu berücksichtigen. Unterhaltsleistungen sind vom Nettoeinkommen abzuziehen.

1. Nach dem K-MSG ist von einem umfassenden Einkommensbegriff auszugehen. Als Einkommen gelten daher alle Einkünfte aus selbständiger und unselbständiger Tätigkeit, Renten, Pensionen, Einkommen nach dem Opferfürsorgegesetz, Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung, der Krankenversicherung, Geldleistungen aus dem K-MSG (Sozialhilfe), ferner auch Familienzuschüsse, Unterhaltsleistungen jeglicher Art, Lehrlingsentschädigungen sowie Stipendien. Innerhalb einer Haushaltsgemeinschaft sind alle Einkommen zusammenzurechnen.

Nicht als Einkünfte gelten Familienbeihilfen (incl. Erhöhungsbetrag), und Pflegegelder sowie die Hälfte der Wohnbeihilfe (50 % werden als Einkommen dazugerechnet). Die Anrechnung von 50 % der Wohnbeihilfe nach dem Wohnbauförderungsgesetz hat bei EinkommensbezieherInnen in der Höhe des Ausgleichszulagenrichtsatzes (Heizkostenzuschuss in der Höhe von EURO 150,00) nicht stattzufinden.

2. **Ein Heizkostenzuschuss wird nicht gewährt**, wenn der Antragsteller oder eine mit ihm in Haushaltsgemeinschaft lebende Person ein **Fruchtgenussrecht** oder ein **Deputat auf Heizmaterial** (z.B. Holz) besitzt. Ein Zuschuss wird nur in Höhe der **nachgewiesenen** Heizkosten für die laufende Heizperiode (März 2009 bis Feber 2010), max. jedoch in Höhe von **€ 150,00 bzw. € 80,00** gewährt.

Ansuchen um Gewährung eines Heizkostenzuschusses sind ausschließlich beim **zuständigen Wohnsitzgemeindeamt in Form eines Antrages** einzubringen..

Die Antragseinbringung beim Gemeindeamt hat am **15.10.2009** begonnen und endet mit **31.03.2010**.

Spätere Antragsstellungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Trennungsprämie beim Kauf eines A++ Kühlgerätes

Mit der Trennungsprämie fördert das UFH (Umweltforum Haushalt) den Austausch alter Kühl- und Gefriergeräte gegen besonders energiesparende A++ Geräte.

Seit 07. Sept. 2009 (Rechnungsdatum ab 01. Sept. 2009) erhalten Sie für den Kauf eines neuen Modells der höchsten Energieeffizienzklasse bei gleichzeitiger Rückgabe eines Altgerätes eine einmalige Prämie von EURO 50 oder 100.

Mit dem Kauf eines neuen A++ Kühlschranks können Sie

- Energie & Kosten sparen
- die Umwelt schonen
- und bis zu EURO 100 Trennungsprämie kassieren

Eine Liste der energiesparenden A++ Geräte und alle weiteren Informationen finden Sie unter www.trennungspraemie.at

Laubhaufen – Überlebensraum im Winter

Wenn die Bäume im Herbst die Blätter verlieren, kommt die Zeit des „Aufräumens“ im Garten. Bäume und Sträucher werden geschnitten und das herabfallende Laub zusammengereicht. Die Laubhaufen bieten Tieren ein Versteck für den Winter. Neben dem Igel, der sich ein Winternest bauen kann, finden auch Raupen, Spinnen, Schnecken, Kröten oder Molche einen Unterschlupf.

Das Zusammenrechen des Laubes sollte im ökologischen Sinne mit der Hand und nicht mit den im Handel erhältlichen Laubsaugern erfolgen. Durch das Ansaugen des Laubes werden nämlich unzählige Kleinlebewesen wie Käfer, Spinnen, Asseln, Tausendfüßler und sogar noch größere Tiere mit angesaugt und dadurch getötet. Diese Vielzahl an Kleinlebewesen ist aber für andere Tiere wie beispielsweise den Igel gerade im Herbst von großer Bedeutung. Um den Winter überstehen zu können, benötigen Igel Fettreserven, die sie sich ab dem Spätsommer allmählich anfressen. Wenn durch eine „gründliche“ Reinigung des Gartens dies nicht mehr möglich ist, schadet der aufgeräumte Garten nicht nur den Kleinlebewesen, die wir kaum bemerken, sondern auch den beliebten und als nützlich geltenden Tieren wie dem Igel.

Gerade für den Igel, der bei uns in Kärnten unter Naturschutz steht, können ohne allzu großen Aufwand – zum Beispiel durch die Umwandlung in einen naturnahen Garten – Hilfsmaßnahmen durchgeführt werden.

Wer Igel helfen will, muss dafür sorgen, dass der Garten einen Lebens- und Überlebensraum darstellt. Das bedeutet, dass der Garten neben Unterschlupfmöglichkeiten auch genügend Nahrung bieten muss.

Igel fressen am liebsten Schnecken, Würmer, Raupen, Käferlarven oder Asseln, die sie in der Bodenstreu finden. Wenn die Nahrung knapper wird, suchen sich die Igel an kalten Tagen zu Beginn des Spätherbstes ein Quartier für den Winterschlaf. Aus Laub und Heu errichten sie sich geschützt unter Gestrüpp, Sträuchern, Reisighaufen oder Baumwurzeln ein Winterschlafnest.

Das Herbstlaub ist aber kein Abfallprodukt, sondern stellt einen wichtigen Rohstoff im Kreislauf der Natur dar und müsste nicht überall im Garten entfernt werden. Auf Rasenflächen und Wegen bietet es sich an, das Laub zusammenzurechen und als Haufen aufzuschichten. An einem ruhigen Platz im Garten kann dieser Laubhaufen ein Winterversteck für Igel und Co. darstellen. Unter Bäumen oder Sträuchern ist das Zusammenrechen des Laubes jedoch nicht unbedingt notwendig. Die Blätter bilden hier eine isolierende Schicht für die Wurzeln und den Boden während kalter Nachtfröste und sie tragen erheblich zur Bodenverbesserung bei, indem sie das Bodenleben fördern. So entsteht wertvoller, bodenverbessernder Humus, der den Boden mit wichtigen Nährstoffen versorgt.

Informationen bei: Arge NATURSCHUTZ; Gasometergasse 10, 9020 Klagenfurt;
Tel.: 0463 – 32 96 66 – 12

Treffpunkt: Tanz

Tanzen ab der Lebensmitte – die etwas andere Art zu tanzen

jeden Freitag um 15:00 Uhr im Kurhotel Weißbriach

Tanzen zeigt uns für Augenblicke, wie wir das Leben leichter nehmen können. Erfahren Sie die anregende Wirkung der Musik und die Vielfalt der Tänze. Nähern Sie sich spielerisch neue Herausforderungen und finden Sie tanzend zu einem positiven Lebensgefühl.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Frau Susanne Sikora unter der Telefonnummer: 04286 631 jederzeit zur Verfügung.

Christbaumaktion

**am 08.12.2008
von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
in Weißbriach
(Christbaumplantage von ENZI Günther)**

Die Christbäume sind wieder in allen Größen erhältlich. Sie können sich diese selbst aussuchen und mitnehmen.

Die Zustellung ihres Wunschbaumes ist natürlich auch möglich.

**Preis/Christbaum:
EUR 10,-- bis EUR 20,--**

Bei Fragen oder telefonischer Vorbestellung stehe ich gerne unter Tel: 04286/267 zur Verfügung.

Ich freue mich auf Ihren Besuch und wünsche allen frohe Weihnachten.

Ihr ENZI Günther

Einladung zum „Lebendigen Adventskalender“

In der Hektik der vorweihnachtlichen Zeit vergessen wir schnell, wie schön die Adventszeit sein kann. Wir, Carola Volkmar und Team, wollen in diesem Jahr mit dem „**Lebendigen Adventskalender**“ dazu beitragen, die Adventszeit besinnlicher zu erleben und mit anderen zusammen Gemeinschaft zu pflegen und Zeit zu teilen. Vom 01. bis 24. Dezember wird **jeweils um 17:00 Uhr** an einem anderen Haus ein Adventsfenster „geöffnet“. Bei einem kleinen Programm mit verschiedenen Elementen soll der Advent als besondere Zeit neu in unser Bewusstsein rücken. Sie sind alle herzlich eingeladen, zu kommen und gemeinsam Fenster für Fenster zu „öffnen“, doch soll die Teilnahme für keinen in allzu großem Stress enden!

Wer GastgeberIn sein und ein Adventsfenster gestalten möchte, meldet sich bitte bei Carola Volkmar 0650/978 312 6 („Klamperer“).

In der Adventszeit wird es einen Aushang bei der Gemeinde geben, wann welches Fenster geöffnet wird.



EINLADUNG

**SONNTAG, den 29. November 2009,
Evangelischer Pfaarsaal**

Am 1. Adventsonntag findet im Anschluss an den evangelischen Gottesdienst ein Keksbasar des Elternvereins der VS – Weißbriach statt. Die Kinder der Volksschule eröffnen den Basar mit Gedicht – und Liedvorträgen.

Gerne möchten wir Sie anschließend zu Kaffee und Kuchen einladen.

Heuer können Sie auch wieder unsere Keksteller, Apfelbrote und Lebkuchen kaufen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen !

Elternverein, Kinder und Lehrerinnen der VS Weißbriach